

selben ist übrigens von mehreren Steindruckern vernachlässigt worden. Ich werde daher diesen Gegenstand so gut als nur immer möglich abhandeln und keine der in's Einzelne gehenden Beschreibungen vergessen, welche sowohl auf die Behandlungsart als auch auf die Wahl der Oele Bezug haben können. Auch werde ich die Mittel angeben, wie man die widrigen Zufälle zu vermeiden hat, welche bei diesen Arbeiten beinahe unvermeidlich sind, bei deren Ausführung man sich leicht auf eine gefährliche Weise verbrennen, das Gesicht verlieren &c. kann. Auch habe ich mich besonders damit beschäftigt, die Verfertigung der Firnisse zu verbessern.

### Erster Abschnitt.

#### Von den Oelen.

Zwei Gattungen von Oelen sind als zur Verfertigung der lithographischen Firnisse gut erkannt worden, und zwar das Nuß- und das Leinöl; doch hat man schon seit längerer Zeit dem letzteren den Vorzug gegeben.

Alle Lithographen bedienen sich jetziger Zeit des Leinöls; man muß indessen, man mag nun das eine oder das andere in Anwendung bringen, dasselbe jedesmal sehr alt, von schöner brauner Farbe und vollkommen hell wählen. Auch erhält

G